



An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn
Kreishaus
53721 Siegburg

06.07.2005

nachrichtlich:
SPD-Kreistagsfraktion
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
F.D.P.-Kreistagsfraktion

Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung des Rhein-Sieg-Kreises

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Kreistagsfraktion beantragt, dass die neu bestellte Geschäftsführung der ARGE-Rhein-Sieg sich in der nächsten Sitzung des o.g. Ausschusses vorstellt und einen Sachstandsbericht über die bisherigen Umsetzungsschritte der ARGE abgibt. Zudem sollte die Verwaltung über weitere Fortschritte in der Umsetzung des ARGE-Vertrages ergänzend berichten.

Begründung:

Nach der Zustimmung des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises und der Unterzeichnung des ARGE-Vertrages zur Gründung der ARGE Rhein-Sieg ist den Presseberichten zu entnehmen, dass einvernehmlich der Geschäftsführer und dessen Stellvertreterin durch die Behördenleitungen bestellt worden sind.

Deshalb bittet die CDU-Kreistagsfraktion darum, die Geschäftsführung in die nächste Sitzung des Sozialausschusses einzuladen. Hierbei wäre es wünschenswert, wenn der Geschäftsführer und seine Vertreterin sich sowohl persönlich vorstellen würden, als auch ihre Vorstellungen von der Ausgestaltung des ARGE-Vertrages und den bisherigen Umsetzungsschritten darlegen könnten.

Natürlich wären weitere Einzelheiten zu den Standorten der ARGE-Center als auch zum Stand der Personalgewinnung wissenswert.

Ende Juni haben Bundeswirtschaftsminister Clement und der BA-Vorsitzende Weise im Rahmen einer Pressekonferenz für die ARGEen bundesweit eine Neuordnung mit größeren Kompetenzen angekündigt.

Hier bittet die CDU-Kreistagsfraktion darum, dass die Verwaltung bzw. die Geschäftsführung ihre Einschätzung darlegt, welche Auswirkungen für die Umsetzung und die Arbeit der ARGE Rhein-Sieg durch diese sicher begrüßenswerte Neuausrichtung auf Bundesebene zu erwarten sind. Dies umso mehr, als dass gerade die CDU-Kreistagsfraktion diese größtmögliche Entscheidungsfreiheit auf regionaler Ebene so dringlich eingefordert hatte.

Zudem hat der Ombudsrat einen ersten Zwischenbericht vorgelegt. Hier bittet die CDU-Kreistagsfraktion um Darlegung und Erläuterung der wichtigsten Empfehlungen und um Beantwortung der Frage, inwieweit konkret die ARGE Rhein-Sieg Empfehlungen in die eigene Konzeption - sei es über die Trägerversammlung oder auch über die Geschäftsführung aufzunehmen - gedenkt.

Mit freundlichem Gruß

f.d.R.

gez. Hildegard Helmes
gez. Wilhelm Herbrecht

Sabine Helmsen